

## 47. Forum für Musik und Bewegung

# Wieder ein voller Erfolg – Gesang, Tanz, Musik und Schauspiel

Unter der Leitung der Zürcher Hochschule für Künste (hdk) konnte das Forum für «Musik und Bewegung» 120 begeisterte Teilnehmende durch eine ereignisreiche Woche führen. Mit «Kunst aufräumen» eröffnete Ursus Wehrli die Arbeitswoche. Seine Bühnenpartnerin «Nadeschkin» besuchte die Forums-Woche als Teilnehmerin. Am Abschlussabend von letztem Freitag stellten die Kursteilnehmenden in der vollen Aula ihre erlernten Künste erfolgreich zur Schau.

Den Grundstein für das erfolgreiche Forum an der Lenk legte Prof. Dr. Kurt Pahlen, er leitete Meisterkurse und war Begründer des «Forum für Musik-Therapie» an der Lenk. Dr. med. Hans Zeller, langjähriger Hausarzt an der Lenk, übernahm die medizinische Betreuung und Hans Forrer, als Lenker Kurdirektor, stand für die Organisation und Einführung gerade.

### Musik zur Steigerung des Wohlbefindens und Heilung

Im Gründerjahr 1971 lag der Hauptakzent auf der Musik-Therapie von geistig anormalen und gehirngeschädigten Kindern. Bereits im folgenden Jahr wurde der Rahmen weiter gesteckt. Die Tatsache, dass mithilfe der Musik unzählige Probleme des Lebens sowohl bei «Kranken» wie auch bei «Gesunden» erleichtert oder sogar gelöst werden können, wurde zum Hauptthema gemacht.

Die Stiftung für Kulturförderung Lenk wurde gegründet und übernahm die Schirmherrschaft. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Forum und den Tourismusorganisationen war die Grundlage für das Gedeihen des Vorhabens. Später öffnete sich das «Forum für Musik-Therapie» zum «Forum für Musik und Bewegung».

Weil sich das Forum über die Jahre der Zeit und dem Bedürfnis der Kursteilnehmenden anpasste, haben sich die Besucherzahlen über die Jahre steigern können. Heute ist das Forum für Musik und Bewegung ein mitbestimmender Faktor im Tourismus der Lenk geworden. Neben der Beliebtheit des Forums bei den Teilnehmenden spielt auch der Ort der Durchführung eine bedeutende Rolle. Sowohl die durchführenden Hochschulen wie die Organisatoren sind überzeugt, dass die naturnahe Ruhe und die Schönheit der Lenker Bergwelt ein wesentlicher Bestandteil für den Erfolg sind. Die über 1000 Logiernächte, die das Fo-



«In 80 Tönen um die Welt» – Kinder aus dem Kinderkurs präsentieren ihr Thema.

rum jedes Jahr generiert, beweist die Nachhaltigkeit des Forums für die Lenk. Es ist zu hoffen, dass der finanzielle Hinterhalt für das Forum erhalten bleibt.

### «Forum für Musik und Bewegung» im Jahr 2019

Ange Tangermann und Christian Berger von der hdK prägten in den letzten zehn Jahren den künstlerischen Erfolg des Forums für Musik und Bewegung erfolgreich. Mit dem diesjährigen Forum legten sie die Führung in jüngere Hände und übertrugen die Leitung des Forums der jungen Sara Grimm, die sich auf die neue Herausforderung freut.

Mit Geschick haben die zwei erfahrenen Künstler, Musiker und Organisatoren das diesjährige Forum geprägt und durchgeführt. Mit fünfzehn Kursleitenden haben sie die Teilnehmenden überzeugt und motiviert. Im Gespräch hörte man nur Gutes und Freude an der «Arbeit» in der Gruppe. Die meisten Teilnehmenden wollen im nächsten Jahr das Forum wieder besuchen.

### Vielfältige Kurse im Forum

In den verschiedensten Kursen mit Schwerpunkt Bewegung, Singen oder Musizieren wie auch Schauspiel können die Teilnehmenden sich üben, ihre Fähigkeiten vertiefen und ihr Wohlbefinden steigern: zum Beispiel in Gyrokinesis – ein tanzendes Yoga, im Tango Argentino oder im Tanz-Werk. In diesem Kurs wird alles bewegt, Musik mit Sprache verbunden.

Während es im Schauspiel-Workshop um den Rhythmus und die Ausdrucksmöglichkeiten vor der Kamera geht,

wird im Improvisationstheater nicht nur für die Bühne geübt. Der Playshop Creativ-Percussion & Instant-Grooves eröffnet Tür und Ohr für kreativen Ausdruck. Im Rhythm(-Styles) around the world wird Perkussion von der Volksmusik bis zur Weltmusik und zu-



Sara Grimm freut sich, die Leitung des Forums für Musik und Bewegung ab 2020 zu übernehmen.

rück gespielt.

In der Schweizer Volksmusik steht das Musizieren nach Gehör im Zentrum. Beim Schwyzerörgelkurs schafft es der Lenker Stefan Zeller, die Teilnehmenden auf wunderbare Art und Weise mit viel Wissen, Humor und vor al-

## Interview mit «Nadeschkin»

Mitten in der Gruppe Obertonsingen treffen wir eine uns wohlbekannte Künstlerin an, die mit der Gruppe «OOO's und llll's» singt und auf das Feedback von Christian Zehnder wartet. Nadja Sieger alias «Nadeschkin» ist als Teilnehmerin im Kurs Obertonsingen.

*Sind sie zum ersten Mal an der Lenk?*

Ja, aber in den paar Tagen, seit ich hier beim Workshop bin, sah ich schon sehr viel von der schönen Gegend: Die Fahrt auf dem Trottinett vom Betelberg runter, den Pumptrack in Zweisimmen, eine Abendwanderung um den Lenkersee, Alphörner im Wald, und das Jodeln und Singen überall da, wo wir mit den Leuten vom Forum unterwegs sind.

*Sie sind hier als Teilnehmerin im Forum für Musik und Bewegung. Hat das einen bestimmten Grund?*

Ja, ich wollte schon seit vielen Jahren Obertonsingen lernen. Dann fand ich zufällig heraus, dass Christian Zehnder – ein international bekannter Künstler in diesem Spezialgebiet – zusammen mit Marcello Wick hier an der Lenk im «Forum für Musik und Bewegung» genau diese Kunst anbietet. Ich hatte zufällig Zeit und darum habe ich das Glück, hier dabei zu sein.

*Wir hoffen, dass sie im Forum gefunden haben, was sie suchten?*

Ja, das habe ich. Ich bin beeindruckt vom Kurs, dessen Intensität und Qualität. Unsere Gruppe ist vom Alter her sehr durchmischt. Ich war aber überrascht, wie viele junge Leute hier im Forum mitmachen. Das Obertonsingen ist eine ziemlich schwierige und spezielle Art, mit der Stimme umzugehen. Unter der Anleitung von Christian Zehnder und Marcello Wick habe ich die Gelegenheit, zu prüfen, ob das, was ich mit der Stimme anstelle, auch richtig ist. Heiserkeit kann ich mir nämlich bei meinem Beruf nicht leisten.



Nadja Sieger alias «Nadeschkin».

*Was haben «Ursus und Nadeschkin» nach dem Forum vor?*

Direkt anschliessend erwartet uns eine kleine Österreich-Deutschland- und Schweiz-Tournee bis und mit Ende des Jahres. Und im 2020 sind wir dann zurück im Sägemehl, denn «Ursus & Nadeschkin» werden zum zweiten Mal in ihrer über 33-jährigen Karriere mit dem Circus Knie unterwegs sein. Darauf freuen wir uns sehr!

*Sie reagieren bei ihren Auftritten immer sehr schnell. Ist in ihren Programmen alles vorgeplant und eingeübt?*

Unsere Bühnenproduktionen sind schon sehr gut vorbereitet, darum ist es uns auch möglich, spontan auf Dinge einzugehen, die im Moment gerade passieren. Das ist eben das Wunderbare an unserem Beruf: Weil wir unsere Texte selbst entwickeln und schreiben, können wir sie auch frei auf das jeweilige Publikum anpassen. Darum gleicht kein Abend dem anderen, und unsere Tourneen bleiben immer spannend und neu für uns, aber auch für unser Publikum.

WALTER ZELLER



Stefan Zeller, einziger Lenker in der Funktion eines Forum-Kursleiters, mit seiner Schwyzerörgel-Gruppe.

lem praktischer Erfahrung und grosser Musikalität in die Kunst des ursprünglichen Schwyzerörgeli-Spiels einzuführen.

Auch der Gesang kommt nicht zu kurz: Bei «Singen bewegt!» erlebten Lehrpersonen, Musikpädagogen und Chorleiter wie Bewegung beim Singen den Klang der Stimme tatsächlich verbessern kann. «I kragl di o!» ist eine Einführung in den Naturjodel aus der Schweiz und Österreich. Beim Ober-tonsing erfahren die Teilnehmenden Körperstimmen und ihre Resonanzen und der Master-Class Streif-Chor Singen zeigt ohne Noten Anleiten lernen.

Im Kurs Rahmentrommelbau werden auf einer selbst gefertigten Trommel die unterschiedlichsten Klangfarben hervorgezaubert. Für Kinder wurden dieses Jahr zwei Kurse angeboten: «Abenteuerland Musik!» (Alter: 5–8 Jahre) und «In 80 Tönen um die Welt» (Alter: 8–12 Jahre).

### «In Concert» – Forum-Leitung entführte in verzauberte Geschichten

Am vergangenen Donnerstagabend stand die Kursleitung auf der Bühne. In eindrücklicher Weise haben die beiden künstlerischen Leiter Ange Tan-

germann und Christian Berger Kindergeschichten auf musikalischem Hintergrund erzählt. Konzentriert sind die Zuschauer dem Text gefolgt und haben sich von der begleitenden Musik in eine verzauberte Welt der Kindergeschichten entführen lassen. Musik und Bewegung haben die Gäste

in der Aula gelebt, indem sie Ange Tangermann und Christian Berger im Gesang baden liessen. «Ein schöneres Dankeschön hätten wir nicht erhalten können», meinte Christian Berger nach dem Bad in der Musik und in der Menge.

### Ein Kaleidoskop der Wochenarbeit am Schlussabend

Am Freitagabend konnten die Forums-Teilnehmenden ihr Können in der randvollen Aula in Kurz-Vorträgen zeigen. Während des ganzen Abends kam zum Ausdruck, dass sich das Forum für Musik und Bewegung in der vergangenen Woche zu einer Einheit, zu einer Familie zusammengespielt hat. Der ganze Saal unterstützte die Vortragenden, sang und tanzte mit, wann immer es ging. Keine schrägen Mäuler, nur lachende Gesichter waren in der Aula anzutreffen. Die Forum-Woche war erneut ein voller Erfolg.

WALTER ZELLER



Die beiden Leiter für das Jahr 2019 Christian Berger und Ange Tangermann mit der neuen Leiterin ab 2020, Sara Grimm, neben Manuel Frick, Präsident der Stiftung Kulturförderung Lenk.

## Klubreise Richtung Rheinfälle, Weil am Rhein bis zum «Hohen Kasten»

### Schwingklub Lenk und Umgebung erfreute sich an verdienter Reise

Nach der Organisation des Oberländischen Schwingfests vom letzten Jahr durch unseren Klub und den damit verbundenen, zahlreichen Helfereinsätzen unserer Mitglieder, hatten wir uns eine Reise verdient. Der ehemalige Präsident, Lorenz Thüring, und der ehemalige Kassier, Jürg Zürcher, hatten sich für 30 Mitglieder vom Schwingklub Lenk und Umgebung eine sehr schöne Reise ausgedacht.

Unsere Reise startete am Freitagmorgen mit dem Jubiläums-Car von Samuel Stryffeler. Dem Klub wurde die Ehre erwiesen, als erste Mitfahrer mit diesem Car auf Reisen zu gehen. Mit etwas Stolz posierten wir somit vor dem gelungenen Fahrzeug, welches sich in einem attraktiven Sommer- und Winterlook der Tourismus Destination Lenk-Simmental präsentiert. Kurz vor Mittag hielten wir auf unserer Überraschungstreise beim Flughafen in Kloten an. Manch einer überlegte sich wohl, ob wir nun mit dem Flugzeug weiterreisen würden. Wir blieben in der Schweiz, konnten jedoch einen interessanten, zweistündigen Besuch inklusive einer Führung durch den Flughafen geniessen. Für viele war es der erste Besuch hinter den Kulissen des Flughafens und somit von grossem Interesse.

Weiter ging es zu den Rheinfällen in Neuhausen. Dort hatten wir genügend Zeit, um die Gegend zu erkunden, mit dem Schiff entlang den Fällen zu fahren, oder einfach nur, um gemeinsam ein Bier zu trinken. Am Abend brachte uns der Car nach Schaffhausen, wo wir auch die Nacht verbrachten. Mit einem feinen Wildschweinessen im Restaurant Adler und der Partynacht im hoteleigenen Pub, liessen wir den ersten Tag gebührend ausklingen.

### Ein durchgeplantes Wochenende

Am Samstagmorgen war die kurze Nacht einigen ins Gesicht geschrieben. Doch das Programm ging weiter und so nahmen wir nach Kaffee und Frühstück Kurs Richtung Schiffstation, um dort das Flusskursschiff zu bestei-



Jubiläumsbus mit Samuel Stryffeler und 30 Klubmitgliedern vom Schwingklub Lenk und Umgebung.

gen. Mit diesem fuhren wir zirka zwei Stunden zur nächsten Station, Weil am Rhein. Nach einem kurzen «Steh-Apéro» freuten wir uns auf das anschliessende, gemeinsame Pizaessen. Für die samstägliche Übernachtung brachte uns der Car ins schöne Appenzell. Vor dem Schlafen stand aber noch eine Besichtigung der Appenzeller Alpenbitter Produktionsstätte an. Aktuell wird dort nicht nur der bei uns bekannte 42-Kräuter-Likör produziert und vertrieben, sondern mittlerweile

auch viele andere Produkte. Von Ingwerschnaps bis Fondue-Tee ist alles erhältlich. Am Abend wurden wir im Hotel Säntis wieder sehr gut bedient und bekocht; ja sogar ein Musiktrio verwöhnte uns mit einheimischen Klängen während des Abendessens. Am Sonntag hatten wir noch ein Ziel, den Besuch auf dem «Hohen Kasten». Die meisten fuhren mit der Bahn hoch, doch ein paar hatten nach den bequemen Fortbewegungsmitteln eine Wanderung nötig. So wurde der

Berg auf verschiedenen Wegen erreicht. Mit einem währschaffen und feinen Essen wurde der Tag auf dem «Hohen Kasten» abgerundet. Das Wetter spielte während der drei Tage beispielhaft mit und so hatten wir drei wunderschöne Klubtage mit gelungenen gemeinsamen Stunden. Bleibt nur den beiden Organisatoren, den Mitreisenden und unserem Carchauffeur Samuel Stryffeler vielmals zu danken für eine absolut gelungene Reise.

STEFAN BEETSCHEN

## Mitteilungen aus dem Gemeinderat

### Bestandesaufnahme Leitungsnetz Flurgenossenschaft Lenkmöser

Der Talboden südlich des Dorfes wird seit über 100 Jahren durch Flurleitungen entwässert. Der Name Neufeld und auch das Lenkerseeli sind Folgen dieser Massnahmen. Diese Leitungen sind altersbedingt wohl zu einem grossen Teil sanierungsbedürftig. Um den Sanierungsaufwand abschätzen zu können, beabsichtigt die Flurgenossenschaft Lenkmöser, eine Bestandesaufnahme durchzuführen. Da die Resultate dieser Arbeiten auch in die generelle Entwässerungsplanung GEP der Gemeinde einfließen, beteiligt sich diese zu rund einem Drittel an den Gesamtkosten von rund 50 000 Franken.

### Zustandsanalyse der Iffigenstrasse

Im Juli ereignete sich im Gebiet Bärentritt ein Felssturz, welcher eine Sperrung der Iffigenstrasse erforderte. Die Strasse konnte nach der Räumung wieder dem Verkehr übergeben werden. Der Gemeinderat hat in der Folge aus Sicherheits- und Haftungsgründen eine Gefahren- und Risikoanalyse bei der Firma Geotest AG in Auftrag geben.

### Dorfkerngestaltung

Die Arbeiten der Dorfkerngestaltung wurden im Frühjahr in Angriff genommen. Die Pflasterung bei der BEKB bis zum Hotel Wildstrubel ist fertiggestellt. Die Arbeiten wurden jeweils während der Sommerferien und der

### Alpkulturtag eingestellt.

In diesem Herbst wird nun noch der untere Teil der Rawilstrasse bis zirka Fussgängerübergang Kronenmatte ausgeführt. Die Parkplätze in der blauen Zone entlang der Rawilstrasse sind dementsprechend in der kommenden Wintersaison weiterhin nutzbar. Die nächsten Etappen werden im kommenden Frühjahr in Angriff genommen.

STEPHAN LEMPEN



Die Pflasterung im Dorf kern Lenk.